



Bundeszentrum für  
Professionalisierung in der  
Bildungsforschung

17.-21. SEPTEMBER

# LSS#9

## Das Programm 2018

Es ist wieder soweit. Die Vorbereitungen für die diesjährige LateSummerSchool sind abgeschlossen.

Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm.

Auf den nächsten Seiten finden Sie genauere Informationen zu den einzelnen Workshops.

### Anmeldung und Einchecken:

**Montag, 17. September, 12:30 – 13:30 Uhr**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: [office@bzbf.at](mailto:office@bzbf.at)

**A**

ERSTELLEN VON ONLINE-  
UMFRAGEN MIT  
LIMESURVEY

---

**B**

ANALYSE VON  
VIDEODATEN AUS  
SPRACHLEHR- UND -LERN-  
KONTEXTEN

---

**C**

ENDLICH KANN ICH MEINE  
ERHOBENEN DATEN  
AUSWERTEN -  
ABER WIE?

---

**D**

**Abstract**

Herausforderung ENGLISCH

MEETING THE  
CHALLENGES OF WRITING  
ABSTRACTS IN ENGLISH

---

# Programm der LSS#9

|                   | Vormittag  | Nachmittag  | Abend                                     |
|-------------------|--|---|---|
| <b>Montag</b>     | <b>Anmeldung<br/>(Hotel und LSS-<br/>Office)</b> | <b>14:00 – 18:00<br/>Workshops<br/>A</b>  | <b>17:45<br/>Gemeinsame<br/>Eröffnung</b> |
| <b>Dienstag</b>   | <b>08:30 – 12:00<br/>Workshop<br/>A</b>          | <b>14:30 – 18:00<br/>A, B, C</b>  |   |
| <b>Mittwoch</b>   | <b>08:30 – 12:00<br/>Workshop<br/>A, B, C</b>    | <b>ab 13:00<br/>Präsentation der<br/>vorläufigen<br/>Ergebnisse der<br/>Forschungsräume mit<br/>anschließender<br/>Diskussion</b> |   |
| <b>Donnerstag</b> | <b>08:30 – 12:00<br/>Workshop<br/>B, C, D,</b>   | <b>14:30 – 18:00<br/>Workshop<br/>B, C, D</b>   |   |
| <b>Freitag</b>    | <b>8:30 – 13:00<br/>B, C, D</b>                  |   |   |

| A  | Corinna Koschmieder  |
|--|--|
| <b>Titel</b>   | <b>Erstellen von Online-Umfragen mit LimeSurvey</b>  |
| <b>Zielgruppe</b>  | Der Kurs wendet sich an Teilnehmende, welche Onlineumfragen für ihre Forschung anwenden wollen.  |
| <b>Inhalte</b>   | <p>Der Workshop spannt den Bogen von der Fragebogenkonzeption für Limesurvey, über die Implementation in das Onlineumfragetool, bis hin zur Datenaufbereitung und ersten statistischen Auswertungen.</p> <p>In einem ersten Schritt werden Grundlagen der quantitativen Fragebogenerstellung, sowie Nutzen und Möglichkeiten von Onlineumfragesystemen erarbeitet. Anschließend erstellen die Teilnehmenden eigene Umfragen, welche sie in LimeSurvey integrieren. Im letzten Teil wird auf die Bereiche Datenmanagement (importieren und exportieren von Daten, Codierung usw.) fokussiert und erste Auswertungen durchgeführt.</p> <p>Diskutiert und erarbeitet werden im Laufe des Workshops sowohl Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Fragetypen, Mögliche Umfrage Modi, sowie relevantes Wissen für die Durchführung in der Praxis.</p> |
| <b>Ziele</b>   | <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten eine kurze Einführung in die Fragebogenkonstruktion</li> <li>• setzen eine Umfrage in LimeSurvey um</li> <li>• können LimeSurvey anwenden und nutzen</li> <li>• haben die Möglichkeit über eigene Forschungsprojekte zu diskutieren und zu reflektieren</li> </ul>  |
| <b>Literatur</b>   |  |
| <b>Dauer</b>   | <b>4 HT (Mo, 17.9., 14:00 bis Mi, 19.9, 12:00 Uhr)</b>   |
| <b>Vortragender</b>  | <b>Mag. Corinna Koschmieder</b>  |
| <b>Hinweise</b><br><b>Eventuell notwendige Vorkenntnisse</b> | <p>Es werden keine besonderen Vorkenntnisse benötigt.</p> <p>Für die Teilnahme erforderlich: <b>Notebook mit Internetzugang &amp; SPSS</b></p>   |

| <b>B</b>   | <b>Ricart Brede, Julia</b>  |
|--|---|
| <b>Titel</b>   | <b>Analyse von Videodaten aus Sprachlehr- und -lern-Kontexten</b>   |
| <b>Zielgruppe</b>  | TeilnehmerInnen aus dem Projekt „Begleitforschung digi.DaZ“, sowie Videoanalyseinteressierte  |
| <b>Inhalte</b>   | <p>Im Rahmen einer Einführung wird die Videographie zunächst als Mittel zur Datenerhebung definiert; fernr wird ein Einblick in verschiedene videographisch angelegte Forschungsprojekte aus dem Bereich der Sprachlehr- und -lernforschung gegeben.</p> <p>Im Zentrum des weiteren Workshops steht dann die Aufbereitung (Transkription) und Analyse von Videodaten mittels verschiedener Softwarelösungen. Hierzu wird mit Videodaten aus dem Projekt „Begleitforschung digi.DaZ“ (Leitung: Prof. Dr. Klaus-Börge Boeckmann) gearbeitet, die mit verschiedenen Software-Lösungen ausschnitthaft transkribiert und analysiert werden.</p> <p>Den Abschluss des Workshops bilden Überlegungen zum Einsatz von Videodaten für Fortbildungen (insbes. von Lehrkräften).</p> |
| <b>Ziele</b>   | <p>Die Teilnehmenden sollen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Einblick in verschiedene videographisch angelegte Forschungsprojekte aus dem Bereich der Sprachlehr- und -lernforschung erhalten.</li> <li>• verschiedene Softwarelösungen zum Transkribieren und Analysieren von Videodaten kennenlernen und auch selbst ausprobieren.</li> <li>• ausgewählte Softwarelösungen zum Aufbereiten und Analysieren von Videodaten auf ihre jeweilige Eignung für konkrete Forschungsprojekte prüfen können.</li> <li>• Möglichkeiten zur Nutzung von Videodaten im Rahmen von Fortbildungen kennenlernen.</li> </ul>  |
| <b>Literatur</b>   | Ricart Brede, Julia (2014): Beobachtung. In: Settinieri, Julia/ Demirkaya, Sevilen/ Feldmeier, Alexis/ Gültekin-Karakoç, Nazan/ Riemer, Claudia (Hrsg.): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Eine Einführung. Paderborn: UTB Schöningh, S. 137-146.  |
| <b>Dauer</b>   | <b>5 Halbtage (Dienstag 18.9.2018, 14:30 bis Fr, 21.9. 13:00 Uhr)</b>   |
| <b>Vortragender</b>  | <b>Prof. Dr. Julia Ricart Brede, Universität Flensburg</b>  |
| <b>Hinweise<br/>Eventuell notwendige<br/>Vorkenntnisse</b> | <p>Bitte bringen Sie zum Workshop einen Laptop und Kopfhörer mit. Bitte installieren Sie bereits vorab folgende Freeware auf dem Laptop, den Sie zum Workshop mitbringen: ELAN, EXMaRALDA (inkl. FOLKER und OrthoNormal), transana (von transana ist eine kostenfreien Demo-Version erhältlich, die für den Workshop ausreichend ist).</p> <p>Bestimmte Vorkenntnisse/ Vorerfahrungen mit Videoanalysen sind für die Teilnahme am Workshop nicht erforderlich.</p>  |

| <b>C</b>   | <b>Daniel Macher</b>   |
|--|--|
| <b>Titel</b>   | <b>Endlich kann ich meine erhobenen Daten auswerten - aber wie?</b>  |
| <b>Zielgruppe</b>  | Hochschullehrende und Lehrkräfte mit wenig oder gar keinen Kenntnissen in der quantitativen Datenanalyse   |
| <b>Inhalte</b>   | <p>Aufbauend auf den Grundlagen quantitativer Sozialforschung wird im Workshop die Auswertungsphase thematisiert, die einen wesentlichen Schritt im empirischen Forschungsprozess darstellt. In der Auswertungsphase werden die Forschungsergebnisse berechnet. Die korrekte Bearbeitung und Auswertung der erhobenen Messdaten ist eine Grundvoraussetzung für die adäquate Beantwortung von Forschungsfragen. Am Beispiel unterschiedlicher Forschungsfragen werden deren Umsetzbarkeit in quantitative Untersuchungsdesigns und die Ableitung konkreter Hypothesen diskutiert. Auf Grundlage des Statistik-Softwarepakets SPSS folgt die Vorstellung verschiedener statistischer Auswertungsverfahren und die TeilnehmerInnen führen praktisch die Schritte der Dateneingabe, -transformation und -auswertung durch. Neben univariaten und bivariaten Auswertungsverfahren wird auch die deskriptive Darstellung von Ergebnissen behandelt. Für die TeilnehmerInnen bietet sich zusätzlich die Gelegenheit, Auswertungsmöglichkeiten eigener Erhebungen (geplant oder bereits durchgeführt) zu thematisieren.</p> |
| <b>Ziele</b>   | <p>TeilnehmerInnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten einen Überblick über verschiedene Methoden der quantitativen Datenanalyse</li> <li>• erlernen die Dateneingabe, -transformation und -auswertung mit dem Statistik-Softwarepaket SPSS</li> <li>• erhalten wichtige Informationen für ihre eigenen Forschungsvorhaben</li> </ul>   |
| <b>Literatur</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bühner, M., &amp; Ziegler, M. (2009). <i>Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler</i>. München: Pearson.</li> <li>• Hatzinger, R., &amp; Nagel, H. (2013). <i>Statistik mit SPSS: Fallbeispiele und Methoden</i>. München: Pearson.</li> </ul>   |
| <b>Dauer</b>   | <b>5 Halbtage (Dienstag 18.9.2018, 14:30 bis Fr, 21.9.2018 13:00 Uhr)</b>  |
| <b>Vortragender</b>  | <b>Dr. Daniel Macher, Institut für Psychologie, Karl-Franzens-Universität Graz</b>   |
| <b>Hinweise</b><br><b>Eventuell notwendige Vorkenntnisse</b> | Eigenes Notebook mit installierter Software SPSS   |

| <b>D</b>   | <b>Eric Brewster</b>   |
|--|--|
| <b>Titel</b>   | <b>Abstract – Herausforderung ENGLISCH</b><br><b>Meeting the Challenges of Writing Abstracts in English</b>  |
| <b>Zielgruppe</b>  | AutorInnen, die Abstracts für Konferenzen und Publikationen benötigen und diejenigen, die ihr Wissen im akademischen Schreiben in Englisch erweitern wollen  |
| <b>Inhalte</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Needs analysis for participants (Answering a call for papers)</li> <li>• Steps to developing an abstract before writing the paper or creating the presentation</li> <li>• Summary and precise writing</li> <li>• Text reduction strategies</li> <li>• Biodata</li> <li>• From proposal to final paper</li> <li>• Analysis of abstracts</li> <li>• Peer review of produced abstracts</li> <li>• Editing and proofreading strategies</li> </ul> |
| <b>Ziele</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im akademischen Schreiben auf Englisch erkennen und erweitern</li> <li>• Organisieren eines Abstracts lernen</li> <li>• Produzieren eines Abstracts</li> <li>• Fertigkeiten für <i>Editing and Proofreading</i> erweitern</li> </ul>   |
| <b>Anmerkungen</b><br>(begrenzte TeilnehmerInnenzahl, mitzubringende Materialien etc.) | Eigene Abstracts bzw. Papers oder Präsentationen<br>Publikationen in Arbeit<br>Bereitschaft auf Englisch und mit anderen TeilnehmerInnen zu arbeiten   |
| <b>Dauer</b>   | <b>3 Halbtage (Do, 20.9.2018, 11:00 bis Fr, 21.9. 13:00 Uhr)</b>   |
| <b>Vortragender</b>  | <b>Mag. Dr. Eric Brewster, MA</b>  |
| <b>Fachliteratur</b>   | Selber erstellte Skripten, Kopien und Bücher vom Vortragenden werden zur Verfügung gestellt  |